



Ein Konzert an einem besonderen Ort, am neuen Amphitheater, gab die Musikkapelle Bernau.

FOTO BERGER

Stimmungsvolle musikalische Reise in die Nacht hinein

Musikkapelle Bernau gab „Konzert im Amphitheater“

Bernau – Auf eine stimmungsvolle musikalische Reise von der Morgendämmerung bis in die Nacht hat die Musikkapelle Bernau rund 200 Gäste beim „Konzert im Amphitheater“ mitgenommen.

Im neuen Amphitheater bei der Grundschule Bernau erlebten die angetanen Zuhörer und -schauer die „blaue Stunde“ beim Einbruch der Dunkelheit an einem wunderschönen Sommerabend im Rahmen der „Konzerte an besonderen Orten“. Die Musikkapelle Bernau unter der Leitung

von Albert Osterhammer spielte unter anderem die Morgenstimmung aus „Peer Gynt“ von Edvard Grieg, „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss, die „Moonlight“-Serenade von Mitchell Parish und Glenn Miller, bayerisch-böhmische Blasmusikstücke sowie „Walking on Sunshine“ mit Josef Steiner als Solisten am Saxophon.

Zu Füßen der vier griechischen Philosophen, die als Statuen beim Amphitheater stehen, trug Elisabeth Hügel passende literarische Texte zu den verschiedenen Ta-

geszeiten vor. Die Bewirtung vor und nach dem Konzert hatten die Bernauer Wichtl übernommen.

Kulturreferent Christian Hügel hatte zu Beginn des Konzerts darauf hingewiesen, dass die Veranstaltung aufgrund der Hochwasserlage und der Witterung am seidenen Faden gegangen habe. Auch im Namen von Bürgermeister Klaus Daiber lobte Hügel die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Bauhof und anderen Hilfskräften unter intensivem Applaus der Besucher für ihre Arbeit während des Hochwassers.